STARGARDISCHES BUCHDRUCKER

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Das dritte Jubiläum der erfundenen Buchdruckerey ist in diesem Jahre an vielen Orten Teutschlands mit grossen Freuden begangen worden, und die Gelehrten haben ihr danckbares Andencken der Erfindung, und der dreyhundertjährigen Erhaltung einer so höchst-nutzbaren und lobenswürdigen Kunst, mehr als vormahls den Nachkommen in Schriften bezeuget. Der geschickte und in mancherley sinnreichen und nützlichen Wissenschaften wohlgeübte Gottesgelehrte, Herr Friedrich Christian Lesser, Prediger zu Nordhaussen, gab bald nach Anfang dieses Jahres heraus: Typographiam iubilantem, das ist, Kurtzgefaßte Historie der Buchdruckerey, worinnen von dieser edlen Kunst, Ursprunge und Anfange, Ausbreitung, Verbesserung, Zierathen, Nutzen, wie nicht weniger von der Buchdrucker Eigenschaften und Pflichten, und dann von anderer Verhalten gegen dieselbe und deren Kunstverwandten kürtzlich gehandelt wird, bey dem dritten Jubel-Fest derselben, welches dieses Jahr auf Johannis-Tag gefeyret wird, entworffen ꝛc. Leipzig in 8. 1740. Es solte dieses eine vorläufige Aufmunterung und Vorbereitung zum bevorstehenden Jubel-Feste seyn. Die Verfasser der Hamburgischen Berichte von gelehrten Sachen auf dieses Jahr machen no. XXII. pag. 188. bey dieser Schrift einige Anmerckungen, geben ihr aber doch ihr gebührendes Lob. Hier hat

Digitized by Google

man nur noch anmerken wollen, daß in der Einleitung §. 2. unter die Jubel-Schriften des andern Jahrhunderts von Erfindung der Buchdruckerey, so im Jahr 1640. zum Vorschein kommen, auch Daniel Cramers, Pastors und Professors zu Alten-Stettin, Predigt aus Hiob XIX. 23. Hiobs bleyerne Schreibe-Täfelein zu Lob der Edlen Buchdrucker-Kunst ꝛc. gezehlet worden; allein der seelige Doctor Cramer war schon im Jahr 1637. den 5. Octobr. im Herrn entschlaffen, wie aus Leuschneri programm. fun. so in Wittenii memor. theolog. Decad. IV. p. 411. stehet, zu ersehen. Herr Lesser giebt uns in eben der Einleitung §. 4. p. 7. Nachricht, daß in eben diesem 1740. Jahre zu Leipzig schon heraus kommen, die so nöthig als nützliche Buchdrucker-Kunst und Schriftgiesserey in 8. wovon Herr M. Hager Verfasser seyn soll. Der berühmte Herr Joh. Christian Wolf, Professor der Philosophie an dem Hamburgischen Gymnasio gab ans Tages-Licht: Monumenta typographica, quae artis huius praestantissimae originem, laudem et abusum posteris produnt. in 8. Diese schätzbare Sammlung besteht aus zweyen Tomis, und befasset vier und viertzig gantze Wercke, und im Auszuge dreyhundert solcher Schriften, die von dem Ursprung, der Vortreflichkeit, Brauch und Mißbrauch der Buchdrucker-Kunst handeln, unter denen wenige sind, die nicht das Merckmahl der gröstenSeltenheit haben. Die Verfasser der Hamb. Berichte recensiren ausführlich alle Stücke, so in diesen Monumentis enthalten, und berichten uns, daß Herr Wolf sich vorgenommen das Verzeichnis der im vierdten Register befindlichen berühmtesten Buchdrucker ehester Tage weit vollständiger darzu liefern, dazumahl der gantze Vorrath, welchen

Digitized by Google

chen der seel. berühmte Herr Professor Krause zu Wittenberg in dieser Materie gesammlet, durch rühmliche Vermittelung des gleichfalls zu grossen Verlust der Wissenschaften neulichst verstorbenen Herrn Prof. Joh. Will. Hofmanns daselbst, in die Hände des Herrn Wolfs gekommen sind. Man lese davon mit mehrern in Hamb. Berichten dieses Jahrs. No. XXXVI. p. 319 No. XLVII p. 401. No. LVII. p. 489. und No. LXV. p. 559. Zu Hamburg sind auch die drey Predigten, welche am andern Jubel-Feste der Buchdruckerey im Jahr 1640. von dem weltberühmten Straßburgischen Gottesgelehrten Johann Schmidten, über Psalm CXI. 2. gehalten worden, wieder aufgelegt worden. Hamb. Bericht. No. LI. p. 446. Herr Professor Lackmann in Kiel hat Selecta quaedam capita annalium typographicorum heraus gegeben unter dem Titel: Adami Henrici Lackmanni supr. Consist. ducalis Assessoris et Histor. patr. prof. publ. ordinarii Annalium typographicorum selecta quaedam capita. Hamburgi 1740. in 4. s. Hamb. Ber. No LXIII p. 542. Es mögen auch wol noch andere mehr bey Gelegenheit dieses dritten Jubel-Festes zum Ruhm der edlen Buchdruckerey die Feder angesetzt haben, wovon wir allhier noch keine Nachricht erhalten.

So viel wir aber von den Universitäten und Gymnasiis erfahren, so das Buchdrucker-Iubilaeum feyerlich begangen, so haben sich besonders Leipzig und Wittenberg hervor gethan, allwo am Johannis-Tage dieses Jahres selbiges mit Danck-Predigten und solennen Reden gefeyert worden. In Wittenberg hat Herr Rath Berger in einer Schrift von zwey Bogen in folio darzu eingeladen. Hamb. Ber. No. LX p. 517. In Altorff wurde den 30. Iunii das dritte Jubel-Fest, der von den

gen. Herr Christian Gottlieb Schwartz, Comes palat. Caes. et prof. publ. lud Tags zuvor in einem wohlgesetzten programmate zu dieser feyerlichen Handlung ein, und hielte sodann eine Rede in laudem typographiae à germanis inuentae et propagatae. Vor und nach der Rede wurden zwey von eben demselben in lateinischen Versen verfertigte und sehr wohl componirte Odae seculares mit Trompeten und Pauken musiciret. Hamb. Berichte. No. LXX. p 603.

In Nürnberg wurde es den 14. Iulii gefeyert. Der Rector Gymnasii Egidiani, Herr Röder, lud im Namen des sämmtlichen Buchdrucker-Collegii zu dieser feyerlichen Handlung ein. Hamb. Bericht, No. LXVIII. p. 588. Zu Osnabrüg gab der Herr Rector Gymnasii, Herr D. Johann Christoph Köcher, ein programma: Ad renouandam in Gymnasio Osnabrüg. Artis typographicae memoriam secularem. Osnabr. typis Godofr. Kislingii, Typogr. aul. principis in 4. Hamb. Ber. No. XXXVII. p. 324. und zu Minden der Herr Rector, Herr Johann Carol Opitz, eine gleiche Einladungs-Schrift zum Buchdrucker-Iubilaeo heraus, unter folgender Aufschrift: Incunabula atque incrementa typographiae Secul. XV. in vsum studiosae inuentutis breuiter delineat, typographos Mindenses strictim recenset et ad Act. Orat. in memoriam secularem nobiliss. art.··· die XI. Maii habend. inuitat etc. Mindae 1740. in 4. Hamb. Ber. No. XLIX. p. 424. Zu Berlin hat der berühmte Herr Georgius Gothofredus Kusterus, Rector Gymnasii Friedericiani, schon am 28. Martii dieses Jahres das hundertjährige Gedächtniß, der vor dreyhundert Jahren erfundenen Buchdruckerey, in seinem Gymnasio feyerlich begangen, worzu er in folgender Schrift eingeladen: Typographiae

ante

Digitized by Google

ante hos trecentos annos feliciter inuentae memoria orationibus quibusdam die XXVIII. Martii hora IX. audita in gymnasio Fridericiano renouabitur etc. Berolini 1740. in 4. Worinnen er zugleich Francisci Hildesheimii de vita Iohannis Marchionis Brandeburgici narrationem historicam ans Licht gebracht. Zu Brandeburg ließ der Rector, Herr Daniel Finck, zum Andencken der erfundenen Buchdruckerey eine Rede-Ubung halten, welche er mit einem programmate, de coeli in haec inferiora dominio. Brandeburgi in 4. begleitete. Hamb. Ber. No. LXI p. 525. Und in Dreßden hat am Tage Johannis des Täuffers, Herr Christian Schöttgen, berühmter Rector der dasigen Creutz-Schule, so ehemals auch hier bey unserm Collegio als Rector gestanden, das dritte Jubel-Fest der Buchdrucker-Kunst feyerlich begangen, und darzu in einer teutschen Schrift unter folgenden Titel eingeladen: Historie derer Dreßdnischen Buchdrucker, wobey zugleich alle hohe Gönner und Freunde der edlen Buchdrucker-Kunst das dritte Jubel-Fest derselben am Tage Johannis des Täuffers 1740. nachmittage um 3. Uhr bey Anhörung einiger teutschen Reden und Music feyerlich zu begehen gehorsamst ersuchet. C. Schöttgen, Rector. Dreßden in 4.

Bey solcher fast allgemeinen Jubel-Freude hat unser illustres Gröningisches Collegium nicht zurück bleiben, sondern dieses dritte Jubel-Fest der edlen Buchdruckerey auch feyerlich mit begehen wollen. Es entschlossen sich also mit Betrieb des hiesigen Königlichen privilegirten Buchdruckers, Herrn Johann Christian Falckens, drey der Professorn auf das Buchdrucker-Iubilaeum teutsche Reden zu halten. Hierzu wurde der 13. Iulii angesetzt, und solches vom Rector des Collegii, M. Daniel Gottfried Werner, Sonntags vorher, welches der IV.

nach

nach dem Fest der Heil. Dreyfaltigkeit war, in einer angeschlagenen lateinischen Einladungs-Schrift von zwey Bogen öffentlich angezeigt, so die Aufschrift führte: Sub felicissimis auspiciis augustissimi regis Borussiae Domini FRIDERICI II. principis et domini nostri longe clementissimi iubilaeum tertium artis typographicae per diuinam prouidentiam inuentae in illustri collegio Groeningiano tribus orationibus professoriis futuro mercurii die, die XIII. Iulii, Hora IX. et seqq. antemeridianis celebrandum rite indicit M. D. G. Werner.

Als der bestimmte Tag erschien, kamen die Red-haltenden Herren Professores in des Rectors Hause zusammen, und führten nebst ihm, den hiesigen privilegirten Buchdrucker-Herrn, Herrn Falcken, von daraus in das grosse Auditorium des Collegii. Da denn bey hochansehnlicher und zahlreicher Versammlung zuerst der Rector und Professor Werner auftrat, und eine ungebundene teutsche Rede hielte. Dem folgten in ihrer Ordnung der Herr Professor mathematum et eloquentiae, Herr David Siegfried Leistico, und der Herr Professor poeseos et stili latini, Herr Johann Daniel Denso, welche beyde ihre Reden in teutschen Versen hielten. Vor den Reden wurde eine, und nach den Reden, die andere Arie nur abgesungen, weil wegen der tieffen Trauer über das höchstseelige Absterben unsers in Leben allergnädigsten Königs sich keine Instrumental-Music hören liess. Die gantze Solennität wurde mit besondern Vergnügen und Beyfall der vornehmen Versammlung beschlossen; auf deren Verlangen so wohl als auf Anhalten des Buchdrucker-Herrn, Herrn Falckens, alle drey Professores ihre gehaltene Reden dem Druck überlassen haben. Wir wünschen, daß sie von den Lesern so gütig mögen beurtheilet werden, als es von den Zuhörern geschehen. Stargard den 8. Septembr. 1740.

Die Glück-